

1396 April 30 [opten sonnendach nae sünthe Marcus dach des heiligen ewangelyst].

[9 218

Wilhelm Grubbe, Richter in Hemmen, heurfundet folgende Rechts-handlung: Vor von Doornick (Daernic) trägt seinem Sohn Winout das ihm von seinem Bruder Wouter von Doornick angeerbene Gut binnen Hemmen auf. Der Richter „bejeth“ darauf dem Winout das Gut. Dann bittet dieser, es ihm „mit Recht auszurichten“; es ergeht das Urteil, er solle es meistbietend verdingen und verkaufen, und ausbieten aen sinen mont of aen syn weer, sofern er in Hemmen ein weer hätte, sonst zu Hemmen in der Kirche auf einen Sonntag. Letzteres geschieht: des Winout vors. nyet en besudden; der Richter erklärt es für 300 Gulden nicht haben zu wollen ende hiet oen gheven Deric den Wollif sinen coman. Auf das auf die Frage des Winout ergangene Urteil hin, dats oen die here sinen coman een ware wesen solde, gelobt der Richter des goets vors. een ware te wesen van myns heerscaps wegghen, als een richter sculdich is te doen na den lantrecht van Hemmen.

Zeugen als Gerichtsleute: Johann von Wollifhejen und Wilhelm von Scheivelt. Orig. Nr. 11. Deutsch; Siegel. — Zur Rechts-handlung vergl. o. Archiv. der veräuß. und fremden Güter, Urk. Nr. 19.